

Download

Norbert Berens, Marguerite Koob

Streiten

Unterrichtseinheit mit
Kopiervorlagen

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Streiten

Unterrichtseinheit mit
Kopiervorlagen

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Mit Konflikten umgehen

Komplett ausgearbeitete Unterrichtseinheiten mit Kopiervorlagen 3./4. Klasse
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6830>

Unterrichtseinheit 2: Streiten

■ Unterrichtsplanung und -vorbereitung

Unterrichtsziel:

In dieser Unterrichtseinheit sollen die Kinder sich ihres eigenen Streitverhaltens und der begleitenden Gefühle bewusst werden.

Zeitraumen:

2 Unterrichtsstunden

Hilfsmittel:

Vorbereitete Kopiervorlagen:

- Illustrationsblätter: Streitszenen 1 und 2
- Arbeitsblatt AB 1: So streite ich
- Arbeitsblatt AB 2: Streit mit anderen Kindern
- Arbeitsblatt AB 3: Deshalb streite ich
- Arbeitsblatt AB 4: So fühle ich mich, wenn ich einen Streit beginne, und so fühle ich mich, wenn ein anderer den Streit anfängt

Weiteres Material:

–

■ Erste Unterrichtsstunde

Einstieg:

Anmerkung: In dieser ersten Unterrichtsstunde werden die Arten von Streit und das Streitverhalten der Kinder behandelt. Die Arbeit situiert sich hauptsächlich auf individueller Basis.

Die Kinder sitzen im Kreis. Der Lehrer zeigt ihnen diejenige Szene der Illustrationsblätter, welche am besten auf den Charakter seiner Schüler zutrifft.

Die Kinder beschreiben das Bild.

Verlauf:

Danach benennen die Kinder die Arten von Streit, die sie kennen: verbale Auseinandersetzungen, Handgreiflichkeiten, Anrempeln, böse gemeinte Gesten, bösesartiges Gerede, Ignorieren ...

Anschließend denken die Kinder gemeinsam über folgende Fragen nach:

- Mit wem streiten sie sich? (Freunde, Geschwister, Kinder auf dem Schulhof, Erwachsene ...)
- Dauert ein Streit lange?
- Was ist anders bei einem Konflikt mit Erwachsenen und einem Streit unter Kindern?

AB 1 dient der individuellen Arbeit der Kinder.

Im zweiten Teil dieser Unterrichtsstunde dreht sich das Unterrichtsgespräch um die typischen Situationen, welche zu Streit führen können:

- Ein Kind rempelt ein anderes Kind im Schulhof an.
- Ein Kind beschimpft seine Kameraden

...

AB 2 dient der individuellen Arbeit.

■ Zweite Unterrichtsstunde

Einstieg:

Anmerkung: In dieser zweiten Unterrichtsstunde werden die Ursachen, welche zum Streit führen, und die Gefühle, welche im Rahmen eines Streites entstehen, behandelt.

Der Lehrer zeigt den Kindern diejenige der beiden Streitszenen, die er in der ersten Unterrichtsstunde nicht verwendet hat. Zusammen stellen die Kinder Hypothesen auf, warum die beiden Kinder der Illustration sich wohl streiten.

Verlauf:

Von dieser fiktiven Situation aus leitet der Lehrer zur realen Welt der Kinder über: „Welche Situationen oder welches Benehmen lösen einen Streit aus?“ Die Kinder erzählen und rufen so auch Erinnerungen bei ihren Klassenkameraden wach.

AB 3 dient der individuellen Arbeit.

Anschließend kommt der Lehrer noch einmal auf das Streitbild zurück. Welche Gefühle löst das Bild aus? Die Kinder dürfen frei erzählen.

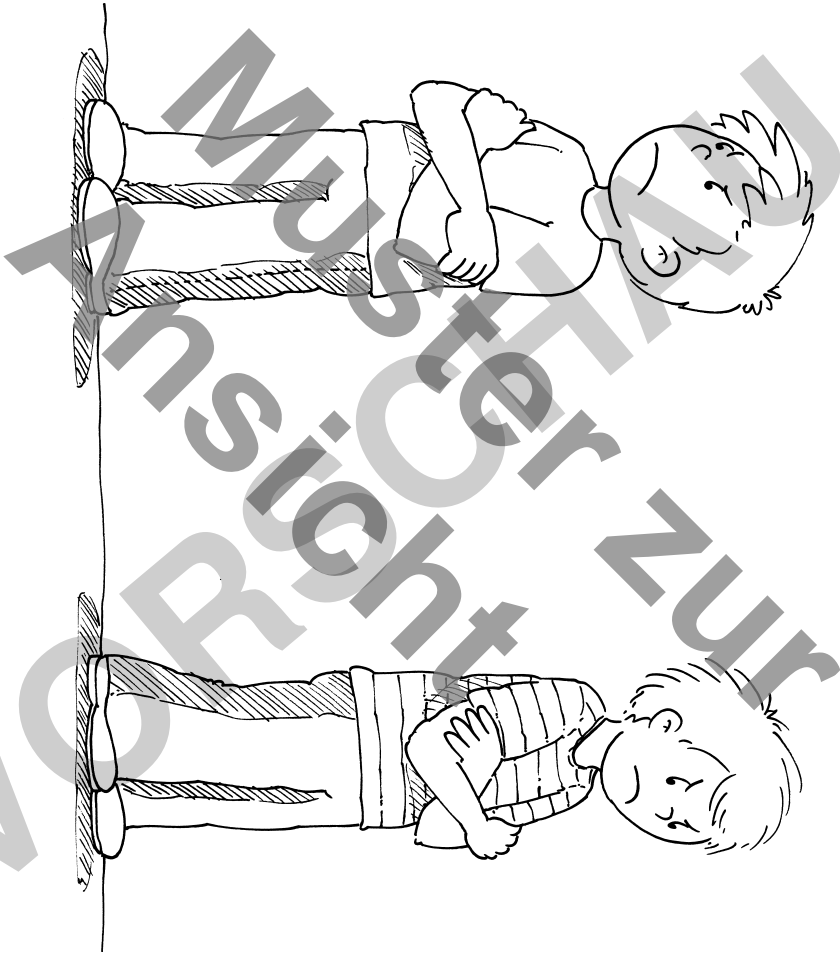
In diesen Erzählfluss hinein stellt der Lehrer die Frage, ob derjenige, der den Streit angefangen hat, wohl die gleichen Gefühle hat wie derjenige, über den der Streit hereinbrach.

- Warum sind die Gefühle meistens anders, wenn man einen Streit beginnt, als wenn man einem Streit ausgesetzt ist?
- Was bewirkt den Unterschied?

AB 4 bietet den Kindern abschließend Gelegenheit, individuell über diese Fragen nachzudenken.



Norbert Berens/Marguerite Koob: Mit Konflikten umgehen
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth



Kreuze an, was zutrifft, und schreibe die Sätze zu Ende:

Ich streite

- oft.
 manchmal.
 fast nie.

Meistens

- beginne ich den Streit.
 fängt der andere mit dem Streit an.

Ich streite

- nur mit anderen Kindern.
 mit Kindern und mit Erwachsenen.
 nur mit Erwachsenen.

Ein Streit dauert meistens _____

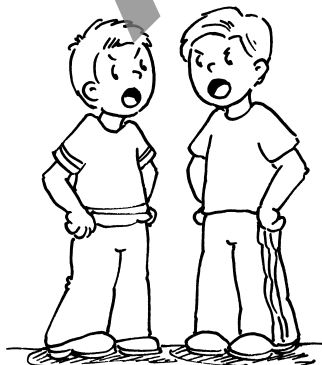
Wenn ich mit anderen Kindern streite,

- raufen wir miteinander.
 schlagen wir uns.
 beschimpfen wir uns.
 sprechen wir nicht mehr miteinander.
 spielen wir nicht mehr zusammen.

Wenn ich mit einem Erwachsenen in Konflikt gerate,

- _____

 Dann fühle ich mich _____



Streiten gefällt mir (Kreuze an, was zutrifft, und schreibe den Satz zu Ende.)

gar nicht, weil _____

manchmal, weil _____

meistens, weil _____

Wo kommt es öfters zu Streit (im Schulhof, auf der Straße ...)?

So reagiere ich auf Situationen, die zu Streit führen können
(Du brauchst nur Antworten zu den Sätzen zu schreiben, die auf dich zutreffen.):

Jemand rempelt mich an, ich

Jemand beleidigt mich, ich

Jemand piesackt mich, ich

Jemand verspottet mich, ich

Jemand schlägt mich, ich

Jemand nimmt ungefragt meine Farbstifte, um sein Bild zu malen, ich

Jemand schreibt heimlich von mir ab, ich

Jemand verpetzt mich, ich

Jemand schließt mich vom Spiel aus, ich

Hier hast du Platz, um andere Situationen zu beschreiben, wenn du möchtest:

Jemand _____

Jemand _____

Kreuze an, was für dich zutrifft, und vervollständige die Liste, wenn etwas fehlt.

Ich streite

- nicht jeden Tag.
- jeden Tag.
- mehrmals am Tag.

Wenn ich mich mit jemandem streite, dann hat dies folgende Ursachen.

Ich streite:

- weil ich schlecht gelaunt bin.
- weil der andere mich nervt.
- weil ich recht haben möchte.
- weil ich unbedingt etwas haben möchte.
- weil ich etwas tun möchte, das man mir verbietet.
- um mich gegen etwas zu wehren.
- weil jemand mich gekränkt hat.
- weil jemand eine Lüge über mich erzählt hat.
- weil jemand eine Lüge über meinen Freund oder meine Freundin erzählt hat.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



Wie sieht der Streit, den du mit anderen Kindern hast, meistens aus? Erzähle.

Fängst du den Streit meistens an oder sind es die anderen, die den Streit beginnen?

Warum ist das so?

Wenn **ich einen Streit** begonnen habe,

- fühle ich mich **während** ich streite (Kreuze an, was zutrifft.):

- schlecht
 wütend
 stark
 traurig
 allein

- fühle ich mich **nach** dem Streit (Kreuze an, was zutrifft.):

- schlecht
 wütend
 stark
 traurig
 allein

Wenn **ein anderes Kind** den Streit angefangen hat,

- fühle ich mich **während** des Streits (Kreuze an, was zutrifft.):

- schlecht
 wütend
 stark
 traurig
 allein

- fühle ich mich **nach** dem Streit (Kreuze an, was zutrifft.):

- schlecht
 wütend
 stark
 traurig
 allein

Sieh dir deine Antworten genau an. Was fällt dir auf?

Ist für dich eine Versöhnung einfacher, wenn du den Streit angefangen hast, oder wenn ein anderes Kind den Streit begonnen hat?

Warum ist das so?
